

BIG Partei kritisiert Selbstbestimmungsgesetz: Schutz von Kinder- und Frauenrechten sollten oberste Priorität haben

Frankfurt am Main, 1. Juni 2024

Die BIG Partei äußert ihre tiefe Besorgnis über das kürzlich verabschiedete Selbstbestimmungsgesetz, das Eltern ermöglicht, bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres ihrer Kinder deren offizielles Geschlecht willkürlich festzulegen. Dieses Gesetz, das unter dem Vorwand der Selbstbestimmung eingeführt wurde, wirft ernsthafte Fragen hinsichtlich der Auswirkungen auf Kinder- sowie Frauenrechte auf.

Ideologie statt Kindeswohl

Die Ampel-Koalition ersetzt das Transsexuellengesetz durch das neue Selbstbestimmungsgesetz. Dies wird unter einem liberalen Vorwand eingeführt, ist jedoch zutiefst ideologisch und autoritär. Die Regierung ignoriert sämtliche Bedenken, verletzt grundlegende Rechte und gefährdet das Kindeswohl.

Laut dem neuen Gesetz können Eltern nun allein durch einen Gang zum Standesamt das Geschlecht ihres Kindes ändern. Wenn beispielsweise ein Paar sechs Monate nach der Geburt ihres Kindes feststellt, dass es lieber einen Andreas statt einer Andrea großziehen möchte, reicht eine formelle Erklärung aus, um dies zu verwirklichen.

Kinderrechte in Gefahr

Die BIG Partei sieht in dieser Regelung eine erhebliche Gefährdung der Rechte von Kindern. Die Möglichkeit, das Geschlecht eines Kindes willkürlich festzulegen, kann zu emotionalem und psychologischem Stress führen, der die langfristige Entwicklung und das Wohlbefinden des Kindes beeinträchtigen könnte. Kinder haben das Recht auf eine stabile und beständige Identität, die nicht durch die Launen und Wünsche der Eltern beeinflusst werden sollte.

Verstoß gegen das Grundgesetz

Das Selbstbestimmungsgesetz verstößt gegen das Grundgesetz, insbesondere gegen Artikel 3 Absatz 3, welcher die Diskriminierung aufgrund des Geschlechts verbietet. Das neue Gesetz erlaubt jedem Bürger, einmal im Jahr den Geschlechtseintrag – männlich, weiblich, divers oder keinen Eintrag – zu ändern. Der Gesetzgeber plant zudem, den Geschlechtsbegriff grundlegend neu zu definieren: „Eine Frau ist, wer sich zur Frau erklärt.“

Gefährdung von Frauenschutzräumen

Diese Neudefinition untergräbt die rechtliche Gleichstellung von Männern und Frauen, da sie die biologische Realität von Geschlecht verneint. Biologische Männer können sich somit

künftig als Frauen definieren und Zugang zu Frauenräumen (z.B. Frauenhäuser oder Damentoiletten) erhalten. Dadurch wird die spezifische Berücksichtigung der unterschiedlichen Lebensrealitäten und Bedürfnisse von Männern und Frauen, wie sie im Grundgesetz vorgesehen ist, beeinträchtigt. Solche Änderungen schwächen die vom Grundgesetz garantierten Rechte und Schutzmechanismen für Frauen erheblich. Das Selbstbestimmungsgesetz stellt damit das Selbstbestimmungsrecht Einzelner über den Schutzbedarf Vieler.

Frauenrechte werden geopfert

Darüber hinaus wird dieses Gesetz als ein weiterer Schritt gesehen, der die Rechte von Frauen zugunsten der Trans-Ideologie opfert. Frauen haben über Jahrzehnte hinweg hart für ihre Rechte und ihre Anerkennung in der Gesellschaft gekämpft. Das Selbstbestimmungsgesetz stellt einen Rückschritt dar, indem es die biologische Realität von Geschlecht infrage stellt und die Errungenschaften der Frauenbewegung untergräbt.

Forderung nach Rücknahme des Gesetzes

Die BIG Partei fordert daher die sofortige Rücknahme des Selbstbestimmungsgesetzes. Es ist von größter Bedeutung, dass die Rechte und das Wohl der Kinder sowie die hart erkämpften Frauenrechte geschützt und respektiert werden. Wir appellieren an die Regierung, dieses Gesetz zu überdenken und Maßnahmen zu ergreifen, die wirklich im besten Interesse aller Beteiligten liegen.

Für Rückfragen:

BIG Partei Pressestelle
E-Mail: presse@bigpartei.de
Telefon: +49 69 15 32 28 49

Über die BIG Partei

Die BIG Partei setzt sich für die Wahrung traditioneller Werte und den Schutz der Familie ein. Wir kämpfen für eine gerechte und sichere Gesellschaft, in der die Rechte aller Bürger respektiert und geschützt werden. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.bigpartei.de.